

9 NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS •

Nr. IV/1970

Zu neuen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb

Erklärung des Zentralkomitees der SED,
des Ministerrates der DDR,
des Bundesvorstandes des FDGB und
des Zentralrates der FDJ

Zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins und des 25. Jahrestages der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus haben die Arbeiterklasse, die Genossenschaftsbauern und alle Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb große Leistungen zur allseitigen Stärkung ihres Vaterlandes, der DDR, vollbracht. Diese Leistungen sind um so höher zu bewerten, als der Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes in den Wintermonaten durch die extremen Witterungsbedingungen sehr schwer war und allen Werktätigen gewaltige Anstrengungen abverlangte. Jetzt haben einige Kollektive erneut die Initiative ergriffen und Impulse für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs gegeben.

Am 11. Mai faßten 1200 Gewerkschaftsvertreter der Leuna-Werke „Walter Ulbricht“ den Beschluß über die neuen Wettbewerbsaufgaben. Unter der bewährten Lösung „Rationeller produzieren — für dich, für deinen Betrieb, für unsern sozialistischen Friedensstaat“ stellen sich die Werktätigen des Chemiekombinats das Ziel, den Volkswirtschaftsplan 1970 zu erfüllen und den Durchbruch zu Pionier- und Spitzenleistungen zu erzielen. Entscheidender Grundsatz des Wettbewerbs ist hier die Einheit von sozialistischer Wissenschaftsorganisation, Systemautomatisierung und komplexer Rationalisierung.

Den anderen Weg zur Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution weist das Wettbewerbsprogramm der Werktätigen der Stahlgießerei Silbitz. Durch sozialistische komplexe Rationalisierung wollen sie die Arbeitsproduktivität über den Betriebsplan hinaus steigern und ihrer besonderen Verantwortung als Zulieferer anderer Industriebetriebe gerecht werden.

Die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern der LPG „Lenin“ in Marzahna haben sich vorgenommen, trotz der Dürre im Sommer 1969, trotz des harten Winters und des extremen Frühjahrs den Volkswirtschaftsplan 1970 unbedingt zu erfüllen und solide Voraussetzungen für die weitere Intensivierung und die Steigerung der Erträge in den Jahren des Perspektivplanzeitraumes 1971 bis 1975 zu schaffen.

Ziel des Wettbewerbsbeschlusses der Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Technischen Universität Dresden ist die planmäßige Weiterführung der

3. Hochschulreform, die in der gegenwärtigen Etappe von der konsequenten Durchsetzung der sozialistischen Wissenschaftsorganisation bestimmt ist. Im Vordergrund der Bemühungen steht der Kampf um Pionier- und Spitzenleistungen in Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung und Forschung.

Überall sind neue Initiativen im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — Mach mit!“ in Vorbereitung.